

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **2 (1892)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Barmbeck bei Hamburg,
den 13. October 1892.

Geehrter Herr Sauter !

Es ist dies das erste mal, dass ich ein Schreiben an Sie richte. Seit zwei Jahren wende ich die von Ihnen verfertigten Sternmittel an. Ich habe 24 Jahre massirt und habe manche Krankheit geheilt. Durch das Massiren bin ich ganz herunter gekommen und bekam ich zufällig ein kleines Heft von Ihren Sternmitteln zum lesen, bin sofort nach der Hafenapotheke gegangen, habe mir zuerst *Asthmatique* und *Pectoral 1* geholt, ich litt nämlich an **Asthma** und **Husten** und haben die Mittel mir gute Dienste gethan. Nun habe ich eine ziemlich vollständige Apotheke. Ich habe die **Cholera** auch mit durchgemacht, die Mittel die ich angewendet habe, sind genau wie sie im Buche von Bonqueval verzeichnet sind und wurde ich schnell damit **geheilt**.

Es grüsst mit Hochachtung
Louis Schröder.

Aus Brasilien.

Baixo Timbuhy, 18. September 1892.
Estado do Espirito Santo, Brasilien.

Herr Sauter !

Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen, werther Herr Sauter, folgende Mittheilung zu machen. Schon 4 Jahre litt ich an **chronischen Unterschenkelgeschwüren**; trotz aller angewandten Mittel wollten die betreffenden Geschwüre nicht heilen. Von meinem Schwager, welcher im Besitze Ihrer electro-homöopathischen Apotheke

ist, auf Ihre Mittel aufmerksam gemacht, wandte ich *A 2 + S 3*, Umschläge von *C 5 + S 5 + R. El.* an; nach Gebrauch eines Monats war ich **gänzlich geheilt**.

Ein Bekannter von mir litt an dem nämlichen Uebel; auf mein Anrathen wandte er das gleiche Heilmittel an und wurde gleichfalls geheilt. Ausserdem gebrauchte ich Ihre Mittel bei anderen Krankheitserscheinungen und erzielte immer vollständige Heilung. Mit dem Wunsche, dass Ihre Electro-Homöopathie zum Wohle der leidenden Menschheit immer mehr bekannt und angewandt werde, verbleibe ich Ihr ergebener

Walther Nippes.

Verschiedenes.

Alcohol schwächt. — Graf Starhemberg, der Sieger in dem kürzlich stattgefundenen Distanzritte der österreichischen und deutschen Offiziere zwischen Wien und Berlin, erzielte seinen Erfolg nach seinen eigenen Angaben durch sein tüchtiges Rassepferd und *seine eigene Enthaltung vom Alcohol*. Da er sich unterwegs hauptsächlich mit Beefsteaks und Eiern, also einer stark den Durst reizenden Kost ernährte, hatte er von den Qualen des Letzteren viel zu leiden, was ihn aber nicht hinderte in leidlichem Wohlbefinden sein Ziel zu erreichen. Für die Anhänger der Theorie, dass «Alcohol kräftigt», und dazu zählen ja bekanntlich die meisten Schulmediziner, eine schlagende Widerlegung, ganz übereinstimmend mit den Erfahrungen zahlreicher Sportsleute,

Wettrenner, Akrobaten und Berufsschwimmer wie wir selbst festzustellen Gelegenheit hatten.

— Der Humbug in der Naturheilkunde wird immer grösser. Ein Freund unserer Sache, Privatier L. in Bern, wandte sich an einen norddeutschen Arzt, Dr. Reich, der schon viel über Naturheilkunde geschrieben hat, und fragte an, was er *gegen seine kalten Füsse* thun solle. Die prompt per Postkarte eingetroffene Antwort lautete, er solle ihm 20 Franken schicken, worauf er seinen ärztlichen Rath nebst der für diesen Zweck am besten geeigneten, von ihm erfundenen — *Fussseife* ein-senden werde!!! Nicht übel!

(Wörisdörfer Blätter.)

Klinik des Electro-Homöopathischen Instituts in Genf.

In der **Gratis-klinik** des **Electro-Homöopathischen Institutes** ertheilt **Hr. Dr. Kobelt** jeden **Montag** von **10 bis 12 Uhr** **Gratis-konsultationen** für **Arme**.

Die **Medikamente** werden an **Bedürftige unentgeltlich** abgegeben.

Die übrigen **Wochentage** ist **Hr. Dr. Kobelt** für **Kranke** im **Electro-Homöopathischen Institut** von **10—12 Uhr** zu sprechen.

Für **schriftliche Consultationen** ist ein **Fragebogen** auszufüllen, der auf **Verlangen** zugesandt wird.

Pension für Kranke.

Es sind mehrere Pensionen für Kranke mit bescheidenen Ansprüchen, ebenso wie für solche, die an allen Confort gewöhnt sind in Genf und Umgebung bereit, Leidende aufzunehmen, welche die electro-homöopathische Behandlung unter Aufsicht des Arztes zu befolgen wünschen.

Die Adressen und Bedingungen werden von der Direction des Instituts oder durch Herrn Dr. Kobelt mitgetheilt.

Inhalt von Nr. 10 der «Annalen».

Einwände. — Die Musik als Heilmittel. — Hypnose. — Correspondenzen: Appetitmangel; Unregelmässige Menstruation; Weissfluss; Verstopfung; Catarrh; Kopfweh; Herzerweiterung; Leberanschwellung; Leberleiden; Blutsturz; Gebärmerterschmerzen; Cholera; Cholera; Ausschlag; Nabelbruch; Krämpfe; Keuchhusten; Durchfall; Rheumatismus; Magenkrampf; Regelmässige; gestörte; Hämorrhoiden. — Verschiedenes: Medicinische Geständnisse; Cholerafurcht; Kopfbedeckung; Electro-homöop. Institut; Pension für Kranke.

WARNUNG.

Es tauchen stets mehr Nachahmungen und Fälschungen unserer **Medikamente** auf; die einen ahmen den Titel nach, aber anstatt **Electro-Homöopathie** schreiben sie **Eklekto-Homöopathie**, was eben sehr leicht übersehen wird, andere ahmen Titel und Namen der einzelnen Mittel nach, wieder andere substituieren gewöhnliche Präparate unseren **electro-homöopathischen Medikamenten**.

Alle diese Nachahmungen haben nichts mit unseren Präparaten gemein, welche mit **Fabrikmarke**, **roth-blauer Stern**, und mit unserer **Firma** versehen sind, worauf wir stets zu achten bitten.